



SchulNews *online*

Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

November/Dezember 2011

Nummer 33

ISSN 1863-2432

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Kultusministerin besucht Landesschülerbeirat
- ☒ Neuer Vorsitzender des Landesschülerbeirats befürwortet Wiedereinführung des G9 – jedoch unter Vorbehalt
- ☒ Kongress zum landesweiten Präventionskonzept stark.stärker.WIR.

INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Musikalischer Kompaktkurs “Musiklotsin/Musiklotse” für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen in Baden-Württemberg
- ☒ Stadtlabor Stuttgart
- ☒ Nachhaltigkeit erleben – das ist *zukundo!*
- ☒ Jetzt bewerben für Chile, Frankreich, Australien und Neuseeland
- ☒ Neues Schulprojekt im Schwarzwald: Tourismus im Schulunterricht
- ☒ Brettspiel JobChampion der Jugendstiftung Baden-Württemberg wieder lieferbar
- ☒ SchulBankKredit fördert Schüler- und Juniorenfirmen
- ☒ Forscherland-bw.de – die neue Jugendplattform der Jugendstiftung Baden-Württemberg
- ☒ History-Vision.de – Zeitgeschichte online!

WETTBEWERBE

- ☒ Schreibwettbewerb “Aufs Papier gebracht”
- ☒ “Lasst nur eure Köpfe rauchen” – Wettbewerb der Deutschen Lungenstiftung e.V.
- ☒ Der bundesweite Schulwettbewerb „Fit in Fair Play“ gegen Mobbing und Gewalt startet wieder
- ☒ 6. Bundes- und Landeswettbewerb “Philosophischer Essay”
- ☒ Bundesweiter Wettbewerb für Luft- und Raumfahrt “juri”
- ☒ “Ideen für die Zukunft” – Solar Design Wettbewerb
- ☒ Internationaler Fotowettbewerb “Energie im Fokus”
- ☒ “Was siehst du, was ich nicht sehe? – Perspektive wechseln!”
- ☒ Der Klimaschutzpreis “Klima & Co.” geht in die dritte Runde
- ☒ Bundesweiter Schülerwettbewerb “Bio-find-ich-kuh-!”
- ☒ Aufruf DHG-Haiku-Wettbewerb 2012 der Deutschen Haiku-Gesellschaft e.V. (DHG)
- ☒ Drehbuchwettbewerb “Tatort Bodensee”
- ☒ “DU KANNST” – Kampagne und Wettbewerb zur Menschenrechtsbildung von Stiftung Lesen und Amnesty International
- ☒ Bundesweiter Schülerwettbewerb “History Award”

- ☰ Deutsche eTwinning Preise für Schulpartnerschaften 2011: Grundschule Mönchberg erreicht zweiten Platz

MEDIEN

- ☰ Jetzt zum Schüler-Medienmentoren-Programm anmelden

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium

- ☞ www.kultusportal-bw.de

Landesschülerbeirat

- ☞ www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

- ☞ www.smv.bw.schule.de

Schülerzeitschriften

- ☞ www.smv.bw.schule.de/zeitung

Landesbildungsserver

- ☞ www.schule-bw.de

Infobrief Jugend

- ☞ <http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Kultusministerin besucht Landesschülerbeirat

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer und Simon Windmiller, Vorsitzender des Landesschülerbeirats, stimmen in wesentlichen Punkten der Bildungspolitik überein.

"Ich freue mich, dass der Landesschülerbeirat unsere Vorstellungen bei wichtigen bildungspolitischen Vorhaben teilt", betonte Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer nach dem Gespräch mit dem Landesschülerbeirat über aktuelle bildungspolitische Themen. "Wir hatten ein offenes und ungezwungenes Gespräch. Ich bin zuversichtlich, dass wir Schülervertreter Gehör finden und uns konstruktiv einbringen können", sagte Simon Windmiller, Vorsitzender des neunten Landesschülerbeirats (LSBR). Der LSBR sieht viele Übereinstimmungen zwischen der neuen Bildungspolitik und den Positionen der Schülervertretung. Beispielsweise gebe es bei der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung, der Einführung der Gemeinschaftsschule oder der Erprobung von G9-Zügen in Modellversuchen gleiche Zielvorstellungen.

- ☞ www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1343529/



Neuer Vorsitzender des Landesschülerbeirats befürwortet Wiedereinführung des G9 – jedoch unter Vorbehalt

Am Donnerstag, 22. September 2011, wählte die Schülervertretung Baden-Württembergs einstimmig Simon Windmiller an ihre Spitze. "Ich bin mir der großen Verantwortung bewusst, für fast 1,7 Millionen Schülerinnen und Schüler des Landes zu sprechen. Ich will die bildungspolitischen Ambitionen der grün-roten Landesregierung aus der Perspektive der Schülerschaft kritisch begleiten. Beispielsweise bedarf die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums einer breiten Diskussion."

Paul Stritt ist Anfang September 2011 aus Gründen der persönlichen Lebensplanung von seinem Amt als Vorsitzender des 9. Landesschülerbeirats zurückgetreten. "Mir haben diese eineinhalb Jahre viel Freude gemacht", bilanzierte der ehemalige Vorsitzende. "Die neue Landesregierung hat eine Politik des Gehörtwerdens angekündigt und setzt auf Partizipation. Wir sind bereit, konstruktiv mitzugestalten und ich glaube, dass die Schülerschaft mit dem neuen Vorsitzenden gut aufgestellt ist."

Dem Koalitionsvertrag zufolge strebt die neue Landesregierung eine Wiedereinführung von G9 auf Grundlage der G8-Bildungspläne an. Der 9. Landesschülerbeirat möchte die Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums mitgestalten und Anregungen für die öffentliche Diskussion über die Umsetzung einbringen. Der 9. LSBR befürwortet grundsätzlich das Vorhaben der Landesregierung, eine Alternative zu G8 zu schaffen. Allerdings birgt eine überstürzte Umsetzung enorme Risiken. Demnach müssen bei der Entwicklung des G9-Modells alle an der Schule beteiligten Akteure einbezogen werden. "Diesmal muss das Wohl der Schüler im Vordergrund stehen und nicht wirtschaftliche Interessen oder Einsparungen bei der Bildung", so Simon Windmiller, Vorsitzender des 9. LSBR. Dabei möchte der LSBR zwei Konzeptideen ins Gespräch bringen.

Der 9. LSBR sieht die Möglichkeit, eine Vorbereitungsklasse vor der Kursstufe einzuführen. Leistungsschwache und im Bildungssystem aufsteigende Schülerinnen und Schüler von der Realschule können das Jahr für die Vorbereitung auf die Kursstufe nutzen. Dieses Modell schafft zudem Anschluss für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die eine Gemeinschaftsschule besucht haben. Auch den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe wird die Angst vor der Kursstufe genommen und sie können stressfreier lernen. Die Vorbereitungsklasse dient ihnen schließlich zur inhaltlichen Wiederholung und Vertiefung. In diesem Jahr können die Lehrerinnen und Lehrer individueller auf die Jugendlichen eingehen und bessere Fördermöglichkeiten schaffen. Außerdem sind Auslandsaufenthalte und Praktika möglich ohne einen Nachteil gegenüber anderen Schülerinnen und Schülern zu erfahren. "Wir möchten, dass die Schüler in der 10. Klasse eigenständig über die Geschwindigkeit zum Abitur entscheiden", so Windmiller.

Alternativ wäre auch ein anderes Modell denkbar. Dieses wäre geeignet, die durch die Nachteile von G8 stark betroffenen Klassen 7 bis 9 zu entlasten. Denn der Lernstoff würde auf ein weiteres Jahr gestreckt werden. Dieses sollte jedoch nicht, wie von der Landesregierung angedacht, in der Unterstufe, sondern zwischen den Klassen 7 bis 9 eingefügt werden. Die Jugendlichen sind in dieser Zeit in der Pubertätsphase, die eine Konzentration auf schulische Inhalte nochmals erschwert. Durch dieses eingeschobene Jahr werden die anderen Jahre dieser Klassen entzerrt und die Schülerinnen und Schüler haben mehr Freiräume für Praktika oder Auslandsaufenthalte. Zudem kann mehr Zeit für außerschulische Aktivitäten wie ehrenamtliches Engagement und Hobbys aufgebracht werden. "Viele Jugendlichen haben auf Grund von Lernstress keine Zeit mehr für Aktivitäten außerhalb der Schule. Dabei spielt das außerschulische Engagement eine zentrale Rolle beim Erwerb sozialer Kompetenzen", so Windmiller.

Letztendlich sieht der 9. Landesschülerbeirat die dringende Notwendigkeit, dass landesweit nur ein zentrales G9-Modell eingeführt wird. Dieses können die operativ eigenständigen Schulen auf Grundlage einer demokratischen Entscheidung in der Schulkonferenz freiwillig einführen. "Die Entwicklung eines G9-Konzepts vor Ort ist ein innovativer Prozess, der genutzt werden soll. Allerdings muss man sich nach der Entwicklungsphase auf ein zentrales Modell einigen. So können wir die Vergleichbarkeit des gymnasialen Bildungsgangs aufrechterhalten. Man muss schließlich auch an Schülerinnen und Schüler denken, die während ihrer Schullaufbahn umziehen", so Windmiller.

 www.lsbr.de/downloads/PM_N_V.pdf



Kongress zum landesweiten Präventionskonzept stark.stärker.WIR.

Am 12. Dezember 2011 wird im Rahmen eines Kongresses das Präventionskonzept für Schulen in Baden-Württemberg **stark.stärker.WIR.** der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eingeladen sind Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen aus der Schulverwaltung sowie inner- und außerschulische Partner von Schulen im Bereich der Prävention.

Information und Anmeldung unter www.starkstaerkerwir-bw.de.

Weiterführende Informationen zum Präventionskonzept **stark.stärker.WIR** finden Sie unter www.kontaktbuero-praevention-bw.de.



INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Musikalischer Kompaktkurs “Musiklotsin/Musiklotse” für Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen in Baden-Württemberg

Ausschreibungsfrist: 14. Januar 2012

Seit dem Jahr 2006 gibt es für musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Werkrealschulen die Qualifizierung zur Musiklotsin oder zum Musiklotsen.

In dem einwöchigen Kurs können musikinteressierte Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 15 Jahren in verschiedene Bereiche der Musik hineinschnuppern. Dabei sollen sie ihre musikalischen Fähigkeiten erkennen und ausbauen. Nach der Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler unter Begleitung durch eine verantwortliche Person kleine musikalische Aufgaben in Schulen und Musikvereinen übernehmen. Durch diese Aufgabe erfahren die Schülerinnen und Schüler das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und die Übernahme von Verantwortung.

Die Landesmusikjugend führt die Ausbildung der Musiklotsinnen und Musiklotsen durch und wird dabei durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Verbindung mit dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik begleitet. Die Ausbildung findet an zwei Standorten in Baden-Württemberg statt (Jugendherberge Hohenstaufen, Göppingen und BDB-Musikakademie Staufen). Im Rahmen einer Abschlussfeier erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Ausschreibungsunterlagen und Kontakt:

www.schulmusik-online.de oder elisabeth.tull@lis.kv.bwl.de.



Stadtlabor Stuttgart

Seit September 2011 gibt es eine zentrale Schülerwerkstatt in Stuttgart, in der Schulklassen und Hortgruppen rund um das Thema “Stadt” planen, bauen, experimentieren und ausstellen können: das Stadtlabor in der Kriegsbergstraße 30, gleich in der Nähe des Hauptbahnhofes.

Das Stadtlabor will jungen Stuttgarterinnen und Stuttgartern in Workshops Grundlagen von Architektur und Stadtplanung vermitteln, damit sie sich an der Planung der Stadt beteiligen können. Es geht darum, den Blick für die Stadt und ihre Architektur zu schärfen, um eigene Ideen dazu entwickeln zu können. Das Stadtlabor ist Teil des Stadtmuseums Stuttgart, das 2016 im Wilhelmshaus eröffnet wird.

Informationen zu den einzelnen Workshops und zur Anmeldung gibt es unter www.stadtlabor-stuttgart.de.



Nachhaltigkeit erleben – das ist *zukundo*!

Verstehen durch Erleben! Das Projekt *zukundo.de* (“Zukunft” und “do”) begeistert Jugendliche für Nachhaltigkeit auf innovative Weise und mit einem neuen Lernansatz. Mit Hilfe moderner Technologie in Form einer Web 2.0-Innovationsplattform im Internet und spannenden, jugendgerechten Anwendungen wie Wettbewerben und Chats mit Experten und prominenten werden die Schülerinnen und Schüler zeitgemäß angesprochen.

Nachhaltigkeit ist langweilig, uninteressant und unwichtig? Auf www.zukundo.de entdecken die Jugendlichen, dass das auch ganz anders sein kann! Sie selbst füllen die Plattform mit Inhalt und lernen dadurch, dass nachhaltig zu handeln nicht nur wichtig, sondern auch modern und spannend ist!

Der gemeinnützige Verein Creating Sustainability e.V. leitet das Projekt. Auf seiner Homepage stellt er auch einen Informationsbereich für Lehrkräfte zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Die Informationen dazu finden Sie unter www.creatingsustainability.de.



Jetzt bewerben für Chile, Frankreich, Australien und Neuseeland

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2012

Im Schüleraustausch Baden-Württemberg startet die zweite Bewerbungsrunde. Baden-württembergische Schülerinnen und Schüler, die gerne zwei bis drei Monate lang in einer Gastfamilie im Ausland leben und zur Schule gehen würden, können sich noch bis zum 31. Januar 2012 anmelden.

Der Schüleraustausch Baden-Württemberg wird seit 2006 von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg koordiniert. Derzeit werden gegenseitige, individuelle Austauschprogramme mit sieben Ländern angeboten. Alle Informationen dazu gibt es online unter www.schueleraustausch-bw.de. Das Team von AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. berät Interessierte gerne telefonisch oder per E-Mail.

Kontakt:

Frau Malgorzata Walo
Herr Kai Müller
Programmkoordination Schüleraustausch Baden-Württemberg

AFS Regionalbüro Süd
- Schüleraustausch Baden-Württemberg -
Rotebühlstr. 63
70178 Stuttgart

✉ schueleraustausch-bw@afs.org

Telefon: 0711 8060769-17

Telefax: 0711 8060769-19



Neues Schulprojekt im Schwarzwald: Tourismus im Schulunterricht

Der Schwarzwald ist nicht nur eine der bekanntesten Urlaubsregionen in Deutschland; viele Menschen unterschiedlicher Generationen leben hier und zahlreiche auch vom Tourismus. Die Schwarzwald Tourismus GmbH möchte mit einem Schulprojekt die Schülerinnen und Schüler an die Fragen des Tourismus heranzuführen, dessen soziale Komponente, wie auch die wirtschaftliche Bedeutung darstellen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit der Thematik “Tourismus” auseinanderzusetzen und sie dafür zu sensibilisieren.

Nicht zuletzt werden den Schülerinnen und Schülern interessante Tourismus-Berufe bereits ab der Schulzeit aufgezeigt. Der Schwarzwald ist eine Region, deren Wirtschaftskraft und Freizeitwert auch von der Zukunftsfähigkeit seiner touristischen Leistungskraft abhängig ist. Dieser hohe Stellenwert soll von den Schülerinnen und Schülern erkannt werden.

Das Schulprojekt soll eine unmittelbare Motivation für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Schwarzwald schaffen, sich mit dem Thema Tourismus aktiv auseinander zu setzen. Es wurden Schwarzwald-Informationen zu verschiedenen Themenbereichen sowie Projektvorschläge erarbeitet. Diese dienen den Lehrkräften als Entscheidungs- und Arbeitsgrundlage, mit den Schülerinnen und Schülern das Thema "Tourismus im Schwarzwald" in Projektarbeiten interessant und praxisnah zu behandeln. Die Informationsmaterialien sind kostenlos und werden den Lehrerinnen und Lehrern beziehungsweise Schulklassen von Fachreferentinnen und Referenten aus der Tourismusbranche vorgestellt; für Projektarbeiten werden Beratung und Unterstützung zum Beispiel durch Fachpartner angeboten.

Projektträger ist die Schwarzwald Tourismus GmbH, Projektpartner sind die Industrie- und Handelskammern im Schwarzwald (Federführung IHK Nordschwarzwald) sowie der DEHOGA Baden-Württemberg (Fachgruppe Berufsbildung).

Das Projekt wird unterstützt mit Mitteln des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg.



Brettspiel JobChampion der Jugendstiftung Baden-Württemberg wieder lieferbar

Mit dem von der Jugendstiftung Baden-Württemberg entwickelten Spiel für 4 bis 15 Spielerinnen und Spieler ab 14 Jahren setzen sich Schulklassen und Jugendgruppen spielerisch mit Berufen und der eigenen Berufswahl auseinander und bereiten sich auf die Bewerbung vor. Über die Berufe-Karten werden 100 Berufe vorgestellt, die Szene-Karten machen mit den wichtigsten Fragen und Situationen in einem Vorstellungsgespräch vertraut.

Gespielt wird in zwei bis fünf Teams. Die Spielerinnen und Spieler müssen Berufe zeichnen, pantomimisch darstellen oder sie für ihre Mitspielerinnen und Mitspieler umschreiben. Auf den Szene-Feldern schlüpfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Rolle der Bewerberin oder des Bewerbers und müssen Fragen aus dem Vorstellungsgespräch meistern.

Das Spiel kann zum Preis von 20 Euro über den  [Online-Shop der Jugendstiftung](#) bestellt werden.



SchulBankKredit fördert Schüler- und Juniorenfirmen

Immer mehr Schülerinnen und Schüler gründen ihre eigene Schüler- oder Juniorenfirma. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Geld und mit dem Alltag im Geschäftsleben. Bisher musste das Startkapital für die Gründung von Schüler- und Juniorenfirmen aus eigener Tasche, über Eltern, Sponsoren oder Aktienverkäufe organisiert werden. Mit dem SchulBankKredit haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bei der L-Bank ein Darlehen für das Startkapital während der Gründungsphase zu beantragen. Schülerinnen und Schüler sammeln ihre ersten Erfahrungen im Bankengespräch und die Auszubildenden der L-Bank sammeln Erfahrungen im Gespräch mit Kunden.

Bewerben können sich ab sofort Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 aus allgemein bildenden Schulen, aus beruflichen Schulen sowie Teilnehmende am Projekt JUNIOR des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH, die eine Schüler- oder Juniorenfirma gründen oder gegründet haben.


Die L-Bank und das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft freuen sich auf die Businesspläne der Schüler-, Junior- und JUNIOR-Firmen!

Das Projekt ist ein Angebot des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen in Kooperation mit der L-Bank, der Staatsbank für Baden-Württemberg. Aufgabe der L-Bank ist es, mit Förderprogrammen für Unternehmen, Wohnungsbau, Familien und Kommunen die Menschen und die Wirtschaft im Land zu unterstützen und so dazu beizutragen, dass Baden-Württemberg leistungsfähig und lebenswert bleibt. Das Projekt ist ein nicht-kommerzielles Angebot für Schüler- und Juniorenfirmen, das das Ziel verfolgt, Schülerinnen und Schüler möglichst praxisnah auf das reale Leben einer Existenzgründerin / eines Existenzgründers vorzubereiten. Weiterführende Informationen zur Antragsstellung sowie zu den Bedingungen finden Sie unter

 www.gruendung-bw.de.



Forscherland-bw.de – die neue Jugendplattform der Jugendstiftung Baden-Württemberg

Die neue Jugendplattform der Jugendstiftung Baden-Württemberg  www.forscherland-bw.de richtet sich in erster Linie an Jugendliche, aber auch an Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der außerschulischen Jugendbildung und Eltern.

Unter der Rubrik "Mitmachen" finden Jugendliche Schülerlabore, Jugendhäuser und Wissenschaftszentren in Baden-Württemberg, in denen sie zusammen mit anderen forschen und experimentieren können.

Neben landes- oder bundesweiten Angeboten werden derzeit 15 Einrichtungen vorgestellt. Auch Technikmuseen und Wettbewerbe sind in diesem Bereich zu finden.

Speziell an Lehrkräfte richtet sich unter der Rubrik "Experimente und Unterricht" eine Unterseite zu Unterrichtsmaterialien und Lehrerfortbildungen.

Ein anderes großes Thema der neuen Plattform ist die MINT-Jobwelt. Hier geht es um Ausbildungs- und Studienberufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es kommen Auszubildende zu Wort und es werden Berufe-Links und speziell für Mädchen "links4girls" vorgestellt. Wie gut Technik und Frauen zueinander passen, wird bei den "Starken Frauen" deutlich. Hier werden Forscherinnen, die erste Nobelpreisträgerin, zwei Chefinnen einer Kfz-Werkstatt oder eine Computerspieleentwicklerin vorgestellt.



History-Vision.de – Zeitgeschichte online!

100 Schülerfragen zur Deutschen Geschichte sind der Ausgangspunkt für 100 Kurz-Film-Dokumentationen, die drei bis sieben Minuten dauern und von Medienpädagoginnen und Medienpädagogen sowie von Historikerinnen und Historikern aus geschichtlichem Filmmaterial erstellt wurden. Sie orientieren sich an den für Schülerinnen und Schüler relevanten Themenbereichen gemäß der ausgewiesenen Bildungsstandards.

Die Filme stehen im Internetportal  www.history-vision.de als mobile Anwendung, als DVD oder zum Herunterladen kostenlos zur Verfügung.

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer aus ungeschnittenem Archivmaterial selbst Filme für Referate und den Unterricht erstellen. Die Nutzerinnen und Nutzer können das Rohmaterial direkt im Online-Portal recherchieren, neu schneiden und vertonen.



WETTBEWERBE

Schreibwettbewerb "Aufs Papier gebracht"

Einsendeschluss: 15. Januar 2012

Die Stiftung Lesen startet gemeinsam mit der Stiftung Druck- und Papiertechnik einen Schreibwettbewerb rund um das Thema Papier. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf bis zehn können sich in Kurzgeschichten, Gedichten, Essays oder anderen Textformen kreativ mit diesem Thema beschäftigen.

Die besten 30 bis 40 Beiträge werden zu einer Sammlung zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler, deren Geschichten abgedruckt wurden, erhalten ein Belegexemplar. Als Sonderpreis erlebt die beste Autorin oder der beste Autor jeder Klassenstufe (insgesamt sechs Gewinner) zusammen mit der ganzen Klasse auf der "drupa" – der Messe für Druck und Papier in Düsseldorf – wie die Anthologie gedruckt und gebunden wird.

Einsendungen bis zum 15. Januar 2012 an:

✉ stiftung-druckpapier@vdma.org

Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftunglesen.de/Papier.



"Lasst nur eure Köpfe rauchen" – Wettbewerb der Deutschen Lungenstiftung e.V.

Einsendeschluss: 31. Januar 2012

Die Lunge ist eines unserer wichtigsten Organe. Ihre Aufgaben sind lebensnotwendig und vielfältig. Senden Sie uns lustige, witzige, ernste oder nachdenkliche kurze Botschaften in Wort oder Bild zum Thema "Luft und Atmen" für die Rückseite unserer Jutetasche. Diese wird dann, versehen mit den Logos der Deutschen Lungenstiftung und unseres Online-Jugendmagazins (warumrauchen.de) auf Kongressen, Patiententagen und Benefizveranstaltungen verteilt und die Botschaft somit einer großen Menschenmenge zugänglich gemacht.

Beteiligen können sich alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5. Das Einreichen von Beiträgen mehrerer Schülerinnen und Schüler oder einer Schulklasse ist möglich.

Beim Versand der Arbeit müssen ein vollständiger Absender, die Namen aller mitwirkenden Schülerinnen und Schüler, Ihr Alter und der Name der jeweiligen Schule angegeben sein. Zusätzlich sollte ein kurzer Text beigefügt sein, was mit der Arbeit ausgedrückt werden soll.

Die Jury der Deutschen Lungenstiftung e.V. begutachtet die eingesandten Arbeiten. Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Insgesamt gibt es zehn Preise zu gewinnen, die sich wie folgt staffeln:

Erster Preis: 350,00 EUR

Zweiter Preis: 250,00 EUR

Dritter Preis: 150,00 EUR

Vierter bis zehnter Preis: 100,00 EUR

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag bis spätestens 31. Januar 2012 an:

Deutsche Lungenstiftung e.V.

Herrenhäuser Kirchweg 5 (III. OG)

30167 Hannover

oder ✉ Deutsche.Lungenstiftung@t-online.de




Der bundesweite Schulwettbewerb "Fit in Fair Play" gegen Mobbing und Gewalt startet wieder

Bewerbungsschluss: 30. Januar 2012

Die Initiative "Fit in Fair Play" (FiFP) hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam gegen Mobbing und Gewalt an Schulen und im außerschulischen Bereich Position zu beziehen. Das Konzept ist darauf angelegt, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie der Trainerinnen und Trainer zu nutzen und zu stärken, um ein vielfältiges Engagement für ein faires Miteinander an der eigenen Schule und im Verein zu mobilisieren.

Bundesweit stellen sich Schulen und Vereine diesem Thema und setzen sich für ein faires Miteinander ein. Kern des Wettbewerbs ist das Engagement gegen Mobbing und Gewalt als gemeinsame "Teamleistung". Frei nach dem Motto "Wie fit ist unsere Schule in Fair Play?" zeichnet FiFP die besten Schul- und Vereinskonzpte aus.

Die Schulen und Vereine mit den besten Konzepten und Aktionen für ein faires Miteinander werden mit der FAIR PLAY-Trophäe 2012 und Preisgeldern von insgesamt 10.000 Euro prämiert. Die Finalistinnen und Finalisten reisen außerdem zur Abschlussveranstaltung am 6. Juni 2012 nach Köln.

Die Anmeldedokumente sowie weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter  www.fifp.net.



6. Bundes- und Landeswettbewerb 'Philosophischer Essay'

Einsendeschluss: 6. Dezember 2011

Teilnahmeberechtigt am 6. Bundes- und Landeswettbewerb "Philosophischer Essay" des Fachverbands Philosophie e.V. sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.

Die Interessierten bekommen von ihrer Fachlehrerin beziehungsweise ihrem Fachlehrer die folgenden vier Themen zur Auswahl und schreiben ihren analytisch-argumentierenden Essay zu einem der folgenden Themen:

- I. "The basis of optimism is sheer terror" - Die Grundlage des Optimismus ist die nackte Angst (*Oscar Wilde*).
- II. Das Bekannte überhaupt ist darum, weil es *bekannt* ist, nicht *erkannt*. (*Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Phänomenologie des Geistes. Vorrede. Theorie-Werkausgabe Bd. 3, S. 35*)
- III. Atomenergie ist absolut unverantwortlich und unbezahlbar. Unverantwortlich, weil schon ein einziges Atomkraftwerk aufgrund des Zwangs, den radioaktiven Abfall in unruhiger Erde über eine halbe Million Jahre zu lagern, für etwa 7000 Generationen nicht nur technische Schutzmaßnahmen, sondern polizeiliche und politische Restriktionen erfordert. (*Dietrich Böhler in seiner Berliner Abschiedsvorlesung vom 17.7.2011. Quelle: www.information-philosophie.de – Zugriff am 11.8.2011*)
- IV. Wenn nicht entweder die Philosophen Könige werden in den Staaten oder die heutigen sogenannten Könige und Gewalthaber sich aufrichtig und gründlich mit Philosophie befassen und dies beides in eines zusammenfällt, politische Macht und Philosophie [...], gibt es, mein lieber Glaukon, kein Ende des Unheils für die Staaten, ja, wenn ich recht sehe, auch nicht für das Menschengeschlecht überhaupt [...]. (*Platon, Staat, 473c–e*)

Zu den Anforderungen:

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Olympiade:

1. Relevanz für das Essay-Thema,
2. philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit),
3. argumentative Überzeugungskraft,
4. Kohärenz (innere Stimmigkeit) und
5. Originalität.

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie (siehe unten) und an der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen. (Times New Roman 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben.)

Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin beziehungsweise des Verfassers, die Jahrgangsstufe, der Name der zuständigen Lehrkraft, die Schul- und Privatadresse (möglichst mit E-Mail) angegeben werden. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen: "Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe." gefolgt von Datum und Unterschrift.

Die Auswertung der eingegangenen Essays

Sie wird nach Bundesländern vorgenommen. Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der zweiten Woche des nächsten Halbjahres, vom 7. bis 10. Februar 2012 zur Philosophischen Winterakademie nach Münster/Westfalen eingeladen, die von der Bezirksregierung Münster in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus, der "Josef-Pieper-Stiftung", der Universität Münster und dem Fachverband Philosophie e. V. durchgeführt wird. Auf der Winterakademie werden erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), und philosophische Vorträge werden gehört und diskutiert.

Fortbildung für Lehrkräfte: Für insgesamt 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie:

vom Donnerstag, den 9. Februar (10 Uhr) bis Freitag, 10. Februar 2012 (16 Uhr). Gemeinsam werden die (fast alle in Englisch verfassten) Essays der Schüler kommentiert und bewertet. Wenn Sie als Lehrkraft interessiert sind, schreiben Sie bitte bis zum 15. Dezember eine E-Mail an Herrn Gerd Gerhardt (vgl. Adresse unten)

Die Lehrkräfte werden gemeinsam die beiden Schülerinnen und Schüler auswählen, die im Mai 2012 als Vertreter Deutschlands zur XX. Internationalen Philosophie-Olympiade reisen dürfen. Außerdem werden die fünf Erstplatzierten zum Aufnahmeverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes eingeladen.

Wir bitten die jeweils zuständigen Fachlehrkräfte die ausgewählten Essays der Schülerinnen und Schüler unter dem Stichwort "Wettbewerb Philos. Essay" als Brief an: Dr. Eva Hirtler, Heinrich-Lilienfein-Weg 1, 76229 Karlsruhe zu senden.

Die eingereichten Arbeiten werden nicht zurückgesandt.

Der Verband geht davon aus, dass – wenn nicht anders auf dem Essay vermerkt – die eingereichten Essays veröffentlicht werden dürfen.

Zur Internationalen Philosophie-Olympiade

1989 rief die Philosophische Fakultät der Universität Sofia eine Philosophie-Olympiade als nationalen Wettbewerb ins Leben. Seit 1993 ist der Wettbewerb international. Das veranstaltende Land kann zehn Teilnehmer melden. Alle Teilnehmer der internationalen Olympiade müssen ihren Essay in einer Fremdsprache verfassen. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer (oder deren Sponsoren), die Aufenthaltskosten trägt der jeweilige Veranstalter.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Dr. Bernd Rolf (Bundesvorsitzender des Fachverbandes Philosophie e.V.), Telefon 02832 7392, E-Mail:

✉ berndrolf@freenet.de;

- für grundsätzliche Fragen zum Wettbewerb: Dr. Gerd Gerhardt, Telefon 05451 84486, E-Mail:

✉ gerd.gerhardt@gmx.net .

Beispiele erfolgreicher Essays und Informationen über die Geschichte des Wettbewerbs gibt es unter:



[www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Wettbewerbe/schulische Wettbewerbe/Bundeswettbewerbe/Phil_Essay/index.html](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Wettbewerbe/schulische_Wettbewerbe/Bundeswettbewerbe/Phil_Essay/index.html)



Bundesweiter Wettbewerb für Luft- und Raumfahrt “juri”

Einsendeschluss: 30. April 2012.

Bundesweit sind alle Grundschulklassen der Stufen 3 und 4 eingeladen, sich am Wettbewerb “juri” des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) zu beteiligen und Projekte zum Thema Luft und Raumfahrtindustrie einzureichen. In dem entdeckenden, forschenden und beschreibenden Projekt können die Klassen sich kreativ mit Hubschraubern, Flugzeugen, Satelliten oder Raumschiffen beschäftigen.

Einzelheiten zum Wettbewerb finden sich auf der Internetseite www.skyfuture.de/juri.



“Ideen für die Zukunft” – Solar Design Wettbewerb

Einsendeschluss: 29. Februar 2012

Das Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen des Fachbereichs Architektur der Technischen Universität Darmstadt lobt gemeinsam mit seinen Partnern aus dem EU-Projekt “10ACTION” den Schülerwettbewerb “Solar Design” aus. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten zwischen 10 und 19 Jahren.

Es sollen “Ideen für die Zukunft” entwickelt werden. Dabei kann es sich um Einfälle für die Stadt oder das Haus der Zukunft handeln. Ziel ist es, durch Beobachtung und Auseinandersetzung mit der eigenen gebauten Umwelt – wie Schule oder Zuhause – Probleme zu entdecken und sie mit kreativen Ideen und Lösungsansätzen zu erforschen.

Der Wettbewerb findet in zwei getrennten Altersklassen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen statt:

Altersklasse I: 10 – 14 Jahre (Klasse 5 bis 8)

Altersklasse II: 15 – 19 Jahre (Klasse 9 bis 12)

Teilnehmen können Schulklassen aus Deutschland und Österreich aller Schularten ab Klasse 5. Es werden sowohl in Deutschland als auch in Österreich in jeder Kategorie drei Preise verliehen.

Der Wettbewerb kann in Form von Modellen wie Plänen, Filmen, Audiobeiträgen, Texten, Zeichnungen oder Collagen umgesetzt werden.

Weitere Informationen sind unter www.ee.architektur.tu-darmstadt.de/ee/startseite/wettbewerb10actiondesign.de.jsp oder www.10action.com erhältlich.

Zudem steht Frau Friederike Hassemer von der Technischen Universität Darmstadt unter folgender E-Mail-Adresse für weitere Fragen zur Verfügung: hassemer@ee.tu-darmstadt.de



Internationaler Fotowettbewerb “Energie im Fokus”

Einsendeschluss: 29. Februar 2012

Das Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen des Fachbereichs Architektur der Technischen Universität Darmstadt lobt gemeinsam mit seinen Partnern aus dem EU-Projekt “10ACTION” den Schülerwettbewerb “Energie im Fokus” aus. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten zwischen zehn und 19 Jahren.

Die Energieversorgung für künftige Generationen zu sichern und dabei Umwelt und Klima möglichst wenig zu belasten, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Begeben Sie sich auf die Suche und machen Fotos von Dingen, die den Einsatz erneuerbarer Energien und Ressourcen im täglichen Leben aufzeigen.

Sie können das Thema ernsthaft oder humoristisch, poetisch oder kritisch, narrativ, fiktiv, dokumentarisch oder metaphorisch umsetzen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

Am Wettbewerb nehmen Jugendliche aus Spanien, Portugal, Griechenland, Österreich und Deutschland teil. Sie können einen nationalen Preis gewinnen, nach dem Erreichen der Endrunde aber auch noch internationaler Gesamtsieger werden.

Weiter Informationen finden Sie unter www.ee.architektur.tu-darmstadt.de/ee/startseite/entwerfen_und_energieeffizientes_bauen.de.jsp.

Zudem steht Frau Friederike Hassemer von der Technischen Universität Darmstadt unter folgender E-Mail-Adresse für weitere Fragen zur Verfügung: hassemer@ee.tu-darmstadt.de



“Was siehst du was ich nicht sehe – Perspektive wechseln!”

Einsendeschluss: 7. März 2012

Wie sehen wir Menschen auf der anderen Seite der Erde? Stimmt unser Bild von ihnen? Welche Vorstellung machen sich andere von meinem Leben und was sagt mein Bild von Menschen in Entwicklungsländern über mich aus?

Der Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik ruft Schülerinnen und Schüler in der fünften Runde auf, sich mit dem Thema “Perspektivenwechsel” auseinanderzusetzen. Texte, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – alles ist erlaubt! Ihren Wettbewerbsbeitrag können Sie mit unterschiedlichen Vorgehensweisen und Methoden entwickeln.

Für Klassen, Schülerteams oder Arbeitsgruppen gibt es über 100 Geldpreise im Gesamtwert von 49.000 Euro zu gewinnen. Der Bundespräsident sowie der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zeichnen die Gewinnerinnen und Gewinner aus. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine Urkunde des Bundespräsidenten.

Beteiligen können sich Schülerinnen und Schüler aller Schulformen der Klassen eins bis dreizehn in Schulklassen, Schülerteams, Arbeitsgemeinschaften sowie Lerngruppen aller Art – auch aus deutschen Schulen im Ausland. Außerdem können ganze Schulen in einer eigenen Kategorie – der Kategorie 5/Schulpreis – teilnehmen.

Alle Darstellungsformen sind erlaubt. Sie können mit mehreren Beiträgen, auch in mehreren Kategorien, teilnehmen.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeformulare finden Sie unter www.eineweltfueralle.de.



Der Klimaschutzpreis “Klima & Co” geht in die dritte Runde

Teilnahmeschluss: 26. Februar 2012

Bereits zum dritten Mal wird im Schuljahr 2011/2012 der Klimaschutzpreis “Klima & Co” verliehen. Seit August können Schülerinnen und Schüler ihre Konzepte einreichen, wie der von ihnen verursachte CO₂-Ausstoß gesenkt werden kann. Was ist der aktuelle CO₂-Verbrauch der Schule? Um wie viel kann der Verbrauch gesenkt werden und wie ist das zu schaffen?

Die beste Idee wird mit 50.000 Euro ausgezeichnet. Insgesamt sind Preise im Wert von 200.000 Euro zu gewinnen. Der Wettbewerb ist eine Aktion von BP und Zeitbild. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab Klassenstufe fünf.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind auf Facebook und unter www.klima-und-co.de erhältlich. Hier steht auch das Anmeldeformular bereit.



Bundesweiter Schülerwettbewerb “Bio-find-ich-kuh-I”

Einsendeschluss: 29. März 2012.

Der aktuelle Wettbewerb steht unter dem Motto “Bio - Im Kreislauf der Natur?” und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schularten. Die Schülerinnen und Schüler sollen herausfinden, was es genau mit der Kreislaufwirtschaft auf sich hat. Was bedeutet das Arbeiten “im Einklang mit der Natur”, worin besteht konkret die Beziehung zwischen Mensch, Tier, Pflanze und Boden im Biolandbau und welche Auswirkungen hat der Ökolandbau auf Boden, Wasser und Klima?

Teilnehmen können Klassenverbände, Kleingruppen oder einzelne Schülerinnen und Schüler. Zu gewinnen gibt es mehrtägige Berlin-Reisen, Tagesausflüge und viele Sachpreise.

Senden Sie Ihren Beitrag zusammen mit einem ausgefüllten Beitrags-Steckbrief als pdf-Datei an folgende Adresse:

Wettbewerbsbüro “Bio find ich kuh-I”
c/o m&p: public relations gmbh
Bonner Bogen / Portlandweg 1
53227 Bonn

Weitere Informationen finden Sie unter www.bio-find-ich-kuhl.de.



Aufruf DHG-Haiku-Wettbewerb 2012 der Deutschen Haiku-Gesellschaft e.V. (DHG)

Einsendeschluss: 31. Januar 2012

Gesucht werden die besten deutschsprachigen Haikus zum Thema “Winter”. Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich mit genau einem bisher noch nicht veröffentlichten Haiku beteiligen.

Haikus sind kurze Gedichte. Ihre Sprache ist einfach und klar. Sie verzichten auf Deutungen, Überlegungen, Erklärungen oder Belehrungen. Das Haiku ist immer auf die Gegenwart bezogen – ein Schnappschuss, der einen Augenblick der Welt festhält und durch das persönliche Erleben beim Leser weitergeführt wird. Die Texte werden von einer Jury nach den Kriterien Ausdrucksstärke und sprachliche Qualität beurteilt.

Eingereicht werden kann in einer der beiden Kategorien:

- Beim DHG-Haiku-Wettbewerb 2012 können alle Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren teilnehmen. Der erste Preis wird mit 300 Euro, der zweite Preis mit 200 Euro und der dritte Preis mit 100 Euro dotiert.
-
- Beim DHG-Kinder-Haiku-Wettbewerb 2012 können alle Schülerinnen und Schüler von sechs bis 15 Jahren teilnehmen.
-

Die eingereichten Haikus müssen selbst geschrieben und dürfen weder veröffentlicht noch zur Veröffentlichung – dazu zählen auch Diskussionen in Internet-Foren oder eigene Internetseiten – beziehungsweise einem anderen Wettbewerb eingereicht worden sein. Bei teilnehmenden Kindern bitte zusätzlich Alter und Klassenstufe angeben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen zu, dass ihre Texte in der DHG-Zeitschrift SOMMERGRAS und auf der DHG-Website veröffentlicht werden können.

Wettbewerbsbeiträge senden Sie bitte für beide Kategorien mit Vor- und Zunamen sowie der Kontaktadresse der Autorin oder des Autors an die E-Mail-Adresse ✉ wettbewerb@deutschehaikugesellschaft.de oder per Post an

Georges Hartmann,
Saalburgallee 39 -41,
60385 Frankfurt am Main

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter ☞ www.deutschehaikugesellschaft.de.



Drehbuchwettbewerb "Tatort Bodensee"

Anmeldefrist: 9. Dezember 2011

Am Jugend-Drehbuch-Wettbewerb "Tatort Bodensee" können Schulklassen ab Klasse 7, Schreib-Arbeitsgemeinschaften und freie Gruppen teilnehmen. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 9. Dezember 2011, das Drehbuch für einen rund achtminütigen Kurzfilm muss dann bis Ende Februar 2012 geschrieben werden.

Die Gewinnerinnen und Gewinner verfilmen ihr Drehbuch mit Filmprofis. Außerdem gibt es Redaktionsbesuche beim SWR zu gewinnen.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter ☞ www.tatort-bodensee.lmz-bw.de.

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg bietet in diesem Jahr zusätzlich Weiterbildungen zum Thema "Drehbuchschreiben/Filmdramaturgie" für Lehrkräfte sowie für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in den Kreismedienzentren an. In begrenztem Umfang führt es auch Schülerworkshops durch.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Constantin Schnell vom Landesmedienzentrum telefonisch unter 0711 2850-78 oder per E-Mail unter ✉ cschnell@lmz-bw.de zur Verfügung.



"DU KANNST" – Kampagne und Wettbewerb zur Menschenrechtsbildung von Stiftung Lesen und Amnesty International

Einsendeschluss: 31. Dezember 2011

Die Kampagne "DU KANNST" von Stiftung Lesen und Amnesty International soll Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, Zivilcourage zu zeigen und sich aktiv für das Thema Menschenrechte einzusetzen. Teil dieser Kampagne ist ein Aktionswettbewerb von Amnesty International, in dem es um den mutigen und kreativen Einsatz für die Rechte anderer geht. Wettbewerbsbeiträge können in den drei Kategorien 'Foto/Video', 'Sport' oder 'Unterschriftenaktion' erbracht werden.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Teams wie zum Beispiel Schulklassen oder Jugendgruppen. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. Dezember 2011. Alle Wettbewerbsinformationen und Teilnahmebedingungen sind unter ☞ www.amnesty.de/dukannst abrufbar.

Im Rahmen der Kampagne "DU KANNST" gibt es auch ein Jugendmagazin unter anderem mit Berichten junger Aktivistinnen und Aktivisten mit Ideen für Aktionen sowie ein Lehrerheft mit Hintergrundinformationen zur Menschenrechtsbildung zum Herunterladen unter ☞ www.stiftunglesen.de/dukannst.



Bundesweiter Schülerwettbewerb "History Award"

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2011

Bereits zum achten Mal schreibt der Geschichtssender History im Schuljahr 2011/2012 den bundesweiten Schülerwettbewerb "HISTORY-AWARD" aus. Damit hat sich der Dokumentationsender zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich in einer kreativen und praktischen Art und Weise mit Geschichte zu beschäftigen.

Zum diesjährigen Thema "Mensch und Umwelt. Eine Beziehung mit Geschichte" können Schulklassen, -gruppen und einzelne Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen bis zum 16. April 2012 mit einem filmischen Beitrag am Wettbewerb teilnehmen. Voraussetzung ist, dass sie sich bis zum 15. Dezember 2011 mit der Einsendung des ausgefüllten Teilnahmebogens angemeldet haben.

Geografische, wirtschaftliche oder soziale Umweltfragen aus Geschichte und Gegenwart können ebenso einbezogen werden wie Aspekte der Physik, Chemie, Biologie oder anderer Fachbereiche. Wie hat sich das Naturverständnis im Lauf der Zeit verändert? Welche Auswirkungen hatten Eingriffe des Menschen wie landwirtschaftliche Rodungen oder Bergbau? Lernt die Menschheit aus Umweltkatastrophen? Was kann jeder tun, um die Natur zu schützen? Diese und viele weitere Fragestellungen sind möglich.

Ausführliche Informationen zur Teilnahme am "History Award" finden Sie unter  www.history-award.de.



Erfolgreich teilgenommen

Deutsche eTwinning Preise für Schulpartnerschaften 2011: Grundschule Mönchberg erreicht den zweiten Platz

In Schönefeld bei Berlin hat Schulen ans Netz e. V. die Deutschen eTwinning-Preise 2011 verliehen. Mithilfe der eTwinning-Plattform für Schulpartnerschaften haben Schülerinnen und Schüler von neun Schulen aus fünf Bundesländern zusammen mit ihren europäischen Partnerklassen herausragende Online-Projekte auf die Beine gestellt.

Dabei hat die Grundschule Mönchberg, Herrenberg, in der Altersklasse der Vier- bis Elfjährigen mit ihrem Projekt "Investigation through the seasons" den zweiten Platz erreicht.



MEDIEN

Jetzt zum Schüler-Medienmentoren-Programm anmelden

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) bietet mit dem Schüler-Medienmentoren-Programm (SMEP) interessierten Jugendlichen eine Zusatzqualifikation außerhalb des Unterrichts an, mit der sie selbst Medienkompetenz erwerben und später selbstständig Medienprojekte an ihrer Schule anbieten können.

Die so genannten SMEPPER dokumentieren beispielsweise Schulfeste medial, unterstützen die Schülerzeitung, führen einen PowerPoint-Kurs durch, organisieren Trickfilm- oder Radioarbeitsgemeinschaften und informieren ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über Themen wie Jugendmedienschutz und Medienanalyse.

Schulen, die ausgewählten Schülerinnen und Schülern dieses Programm ermöglichen möchten, können sich noch für das laufende Schuljahr anmelden. Das Schüler-Medienmentoren-Programm schult die Schülerinnen und Schüler nicht nur technisch. Sie sollen sich gleichzeitig auch Vermittlungskompetenzen aneignen, um ihr Wissen später an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben. Die Jugendlichen erleben, wie wertvoll es ist, sich sozial zu engagieren und das Schulleben aktiv mitzugestalten.

Innerhalb eines Schuljahres absolvieren sie eine 40-stündige Zusatzqualifikation, die nicht nur technisches Know-how vermittelt, sondern auch die Wirkung von Medien beleuchtet. Die einzelnen Module beinhalten die Bereiche Foto, Video, Audio und Präsentationen. Hinzu kommen Einheiten zu den verschiedenen Dimensionen von Medienkompetenz, zur Gruppen- und Gesprächsführung sowie zu Themen des pädagogischen Jugendmedienschutzes. Angeleitet werden die Jugendlichen von erfahrenen Medienpädagoginnen und Medienpädagogen.

Für das Schüler-Medienmentoren-Programm kooperiert das LMZ mit den 57 Stadt- und Kreismedienzentren im Land. Die Kurse finden an den Schulen oder an den Stadt- und Kreismedienzentren statt. SMEP ist Teil der Initiative Kindermedienland der Landesregierung Baden-Württemberg und wird vom Kultusministerium gefördert.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Karin Zinkgräf unter Telefon 0711 2850-778 oder per E-Mail an

✉ zinkgraef@lmz-bw.de.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler
Markus Heinkele (verantwortlich)
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2835 und -2611
Fax: 0711 279-2838

✉ infodienste@km.kv.bwl.de

🌐 www.kultusportal-bw.de

Der Newsletter "SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler" kann kostenlos abonniert werden. Alle Ausgaben sind online einsehbar unter:

🌐 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190061/

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 34 – Januar/Februar 2012: 10. Januar 2012

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt.

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Hinweis

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst SchulNews online abzubestellen klicken Sie einfach auf [☞ Infodienst SchulNews online abbestellen](#). Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

